



Nachhaltigkeit trifft klassischen Rennsport: BMW AG präsentiert neue globale Motorsport-Strategie.

Neuausrichtung für den BMW Group Motorsport trägt der Strategie Number ONE > NEXT Rechnung.

München (DE), 27. September 2016. Der Vorstand der BMW AG hat die strategische Neuausrichtung seiner automobilen Rennsport-Aktivitäten beschlossen. Damit stellt das Unternehmen die Weichen für ein ebenso umfangreiches wie breit gefächertes BMW Group Motorsport Programm der Zukunft. Die Engagements zählen jeweils auf BMW M, BMW i und MINI ein. Die Fäden für die Entwicklung der Fahrzeuge sowie für die Renneinsätze laufen fortan im BMW Group Motorsport zusammen.

Mit dieser Neuausrichtung sieben Jahre nach dem Ausstieg aus der Formel 1 und vier Jahre nach der Rückkehr in die DTM besetzt die BMW Group in der sich stetig wandelnden Welt des Motorsports einmal mehr relevante Themen, stellt sich insgesamt noch breiter auf und spricht damit rund um den Globus unterschiedliche Zielgruppen an. Klassischer Rennsport und Nachhaltigkeit nehmen nebeneinander wichtige Rollen ein, um Fans des sportlichen Fahrens an den Rennstrecken überall auf der Welt zu begeistern. Die starken Säulen des Programms sind in den kommenden Jahren die DTM, die FIA World Endurance Championship (WEC), die IMSA WeatherTech SportsCar Championship (IWSC), die Kooperation mit Andretti Formula E in der FIA Formula E Championship, das Kundensport-Programm in den Kategorien GT3 und GT4, die Förderung von Nachwuchsfahrern sowie die extrem herausfordernde Rallye Dakar.

Die 2009 beschlossene Fokussierung auf den Produktionswagensport wird weiter intensiviert. Die Engagements in der DTM und in der IMSA WeatherTech SportsCar Championship gehen weiter, die Teilnahme an der WEC mit einem neuen GT-Fahrzeug ist geplant. Das Portfolio im Kundensport wird um den BMW M4 GT4 erweitert. BMW arbeitet außerdem in der FIA Formula E Championship, der weltweit führenden Rennserie für Fahrzeuge mit Elektroantrieb, eng mit der Mannschaft von US-Rennsportlegende Michael Andretti (US) zusammen. Als Kooperationspartner von Andretti Formula E wird BMW Motorsport in einen engen Austausch mit dem Team eintreten, um die Abläufe in dieser innovativen Serie besser kennenzulernen und die Möglichkeiten für einen werksseitigen Einstieg in der Zukunft zu prüfen. Zugleich bleibt BMW i der „Official Vehicle Partner“ der Formel E. Bereits seit der Premiersaison der Serie 2014/15 geht das BMW i8 Safety Car als leistungsstarkes und effizientes Führungsfahrzeug in der Formel E auf die Strecke. Darüber hinaus wird die erfolgreiche Kooperation von MINI mit dem Team X-raid rund um Sven Quandt bei der Rallye Dakar fortgesetzt.

Klaus Fröhlich, Mitglied des Vorstands der BMW AG, Entwicklung, meint: „Die strategische Neuausrichtung der Motorsport-Aktivitäten ist ein starkes Bekenntnis unseres Unternehmens zum Motorsport. Er bleibt auch in Zukunft ein wichtiger Eckpfeiler innerhalb der BMW Group. Jeder weiß: BMW und Motorsport – das ist untrennbar miteinander verbunden. Die Engagements ermöglichen uns, in den weltweit führenden Rennserien für Elektromobilität sowie im klassischen Motorsport unsere Technologie- und Integrationskompetenz auf internationalen Plattformen



unter Beweis zu stellen. Die Elektromobilität wird weiter an Bedeutung gewinnen. In den letzten zehn Jahren haben wir uns hier mit BMW i eine führende Position in der Automobilindustrie erarbeitet. Durch unsere Partnerschaft mit Andretti Formula E in der Formel E findet jetzt im Unternehmen zusätzlich ein intensiver Austausch zwischen Rennsport und Serienentwicklung statt, von dem beide profitieren. Im Produktionswagensport setzen wir mit BMW M künftig neben DTM und IWSC auch auf die global präsente WEC. Unsere Engagements ergänzen sich perfekt: Im sportlichen Wettkampf treffen wir auf unsere weltweit wichtigsten Wettbewerber, ob im Rahmen unserer Werksengagements oder im Kundensport. Kurzum: Die künftige Strategie passt ausgezeichnet zur BMW Group. Die Zukunft kann kommen.“

Auch BMW Motorsport Direktor Jens Marquardt sieht die Bündelung sämtlicher Rennsport-Aktivitäten im Automobilbereich als durchweg positive Entwicklung und sagt: „Es ist fantastisch, dass sich die BMW Group im Motorsport künftig noch breiter aufstellen und in allen relevanten Bereichen vertreten sein wird. Weiterhin sind wir in der DTM mit dem Fokus auf den europäischen Raum unterwegs und freuen uns auch in den kommenden Jahren auf den extrem engen Wettbewerb mit den anderen Premium-Herstellern. Hinzu kommen relevante internationale Plattformen: Mit dem Engagement in der Formel E beschreiten wir neue Wege und demonstrieren unsere Kompetenz in der Elektromobilität. In den kommenden Jahren wird es im Rahmen der Kooperation mit Andretti Formula E darum gehen, Abläufe und Prozesse kennenzulernen und unser Know-how zu vertiefen. Als Fahrer wird unser Werkspilot António Félix da Costa zum Einsatz kommen. Ab Saison fünf ist ein Werksengagement denkbar. Die Prämisse für all diese Schritte ist dabei eine weitere positive Entwicklung der Serie, was zum Beispiel erhöhte Kapazitäten der Batterien einschließt.“

Marquardt weiter: „Beginnend mit der Saison 2018 wollen wir unsere Aktivitäten im GT-Sport weiter ausbauen und neben der IMSA WeatherTech SportsCar Championship auch in der FIA World Endurance Championship an den Start gehen. Dies schließt natürlich auch unsere Rückkehr nach Le Mans mit ein, der wir besonders entgegenfiebern. Die sehr gute Entwicklung der WEC lässt uns weiterhin von einer großen Zukunft des GT-Sports überzeugt sein. Dies ist auch unser Antrieb für den weiteren Ausbau des Kundensport-Segments. Dort haben wir im BMW M6 GT3 bereits jetzt einen erfolgreichen Vertreter an der Spitze. Zugleich sind wir ab 2018 mit dem BMW M4 GT4 im aktuell boomenden GT4-Bereich exzellent repräsentiert. Natürlich setzen wir auch unsere erfolgreiche Nachwuchsförderung fort und bereiten junge Talente im GT- und Tourenwagensport auf höhere Aufgaben vor. Parallel dazu unterstützen wir das Rallye-Dakar-Projekt von MINI zukünftig noch intensiver. Insgesamt ist das Motorsport-Programm der BMW Group damit in seiner Breite und Vielseitigkeit nahezu einzigartig.“

Hildegard Wortmann, Leitung Marke BMW, sagt: „Die neue Motorsport-Strategie zeichnet sich vor allem durch den starken ‚Brand Fit‘ aus. Die verschiedenen Engagements zahlen optimal auf die Attribute ein, die Fans und Kunden mit der jeweiligen Marke verbinden. Wir bauen die bestehenden Zielgruppen weiter aus und werden beispielsweise noch sichtbarer für urbane und jüngere Kunden, etwa mit dem Formel-E-Engagement. Insgesamt sind wir mit dieser Strategie im Motorsport sehr gut aufgestellt und auf den weltweit wichtigsten Märkten präsent. BMW und



Motorsport – das gehört zusammen. Diese Kombination war schon immer prägend für die Marke.“

Das BMW Group Motorsport Programm im Überblick.

DTM: Das umfangreiche Engagement von BMW in der DTM wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt. Als die wohl beste und populärste Tourenwagenserie der Welt bietet diese Serie die perfekte Bühne, um den Fans spannende Rennen auf Top-Niveau zu bieten. Insbesondere für den BMW Vertrieb Deutschland ist die DTM auch zukünftig eine wichtige Plattform. BMW wird aktiv daran mitwirken, dass die in diesem Jahr eingeschlagene positive Entwicklung in punkto Vermarktung fortgesetzt wird.

FIA World Endurance Championship: Die Planungen sehen vor, dass BMW ab der Saison 2018 in der FIA World Endurance Championship antritt. Das Highlight dieser Meisterschaft ist das 24-Stunden-Rennen von Le Mans (FR). 1999 feierte BMW dort mit dem offenen Prototyp BMW V12 LMR den Gesamtsieg. Zuletzt stand 2011 ein BMW beim Langstreckenklassiker an der Sarthe in der Startaufstellung: Damals erreichte der BMW M3 GT Rang drei in der LM GTE-Klasse. Seit ihrer Premiere 2012 hat sich die Meisterschaft positiv entwickelt, in vielerlei Hinsicht neue Wege beschritten und viele Fans gewonnen. Weitere Details, etwa zum eingesetzten Fahrzeugmodell oder zum Einsatzteam, werden in den kommenden Monaten fixiert und bekanntgegeben.

IMSA WeatherTech SportsCar Championship: Die Serie vereint großartige Fahrzeuge, legendäre Rennstrecken, hochkarätige Fahrer und begeisterte Fans. Damit setzt sie eine lange Tradition von Sportwagenrennen in den USA und Kanada fort, in der von jeher auch BMW eine Hauptrolle gespielt hat. 1975 gewann der legendäre BMW 3.0 CSL kurz nach der Gründung von BMW of North America die 12 Stunden von Sebring. 2015 feierte dieser Erfolg sein 40-jähriges Jubiläum. BMW Motorsport und das BMW Team RLL absolvieren in diesem Jahr bereits ihre achte gemeinsame Saison. 2009 ging die Mannschaft von Teamchef Bobby Rahal erstmals in der damaligen American Le Mans Series an den Start und feierte in den folgenden Jahren zahlreiche Siege und insgesamt fünf Titel in der GT-Klasse.

FIA Formula E Championship: Die Kooperation mit Andretti Formula E ist zunächst auf eine Dauer von zwei Saisons ausgelegt. Sie umfasst etwa die Zusammenarbeit auf Ingenieursebene oder die gegenseitige Nutzung von Ressourcen. In Abhängigkeit von der generellen Entwicklung der Rennserie ist ein Werksengagement ab Saison 5, 2018/2019, angestrebt, sofern die Rahmenbedingungen stimmen. Im Rahmen des Engagements schickt BMW Motorsport seinen Werksfahrer António Félix da Costa (PT) als Pilot für Andretti Formula E an den Start. Der Portugiese, der in der DTM bereits für BMW ganz oben auf dem Treppchen stand und auch in der Formel E bereits gewinnen konnte, wird die komplette Saison der FIA Formula E Championship 2016/17 bestreiten. Über die neue Partnerschaft hinaus bleibt BMW i zudem „Official Vehicle Partner“ der Formel E und präsentiert den Fans in einigen der größten Metropolen der Welt den Plug-in-Hybrid BMW i8 als Safety Car sowie den vollelektrischen BMW i3 als Medical Car.



BMW Kundensport: Ein umfangreiches Angebot für private Teams und Fahrer aus aller Welt, um mit BMW Fahrzeugen erfolgreich Motorsport betreiben zu können, hat eine lange Tradition und wird auch in Zukunft eine wichtige Rolle im BMW Group Motorsport spielen. An der Spitze der Produktpalette steht der BMW M6 GT3, der 2016 seine Rennpremiere gefeiert hat und auf Anhieb Siege erringen konnte. Ab 2018 wird im BMW M4 GT4 ein weiteres Modell hinzukommen. Auf der idealen Basis des BMW M4 Coupé aufgebaut, ist dieses Fahrzeug die Reaktion auf die positive Entwicklung des GT4-Segments. Noch in diesem Jahr sind erste Testeinsätze bei Rennen geplant, um den Kunden ein perfekt ausgereiftes und in allen denkbaren Situationen erprobtes Auto anbieten zu können. Mögliche Neuerungen im Segment der Motorsport-Einsteiger, derzeit abgedeckt vom BMW M235i Racing, werden geprüft.

BMW Motorsport Junior Programm: Die Förderung von vielversprechenden Fahrertalenten reicht bei BMW Motorsport bis in die 1970er Jahre zurück und hat seither zahllose Sieger und Titelträger in unterschiedlichen Disziplinen des Motorsports hervorgebracht. 2014 feierte im BMW Motorsport Junior Programm ein mehrstufiges Nachwuchskonzept mit Schwerpunkt auf dem GT- und Tourenwagensport seine Premiere, das seither kontinuierlich ausgebaut wurde. Dieses Programm wird auch in den kommenden Jahren fortgeführt.

Rallye Dakar: Die bewährte Zusammenarbeit mit dem X-raid Team um Teamchef Sven Quandt, die der Marke MINI zwischen 2012 und 2015 vier Siege bei der Rallye Dakar einbrachte, wird fortgesetzt. Mit einem MINI John Cooper Works nimmt die X-raid Mannschaft Anfang 2017 einen neuen Anlauf in Richtung Dakar-Sieg Nummer fünf.

Pressekontakt:

Jörg Kottmeier, Tel.: +49 (0) 170 566 6112, joerg.kottmeier@bmw.de
Ingo Lehbrink, Tel.: +49 (0) 176 203 40224, ingo.lehbrink@bmw.de

Online finden Sie die aktuellen BMW Motorsport Presse-Informationen und rechtfreies Bildmaterial für redaktionelle Zwecke unter <http://www.press.bmwgroup.com/deutschland>